

Konzentrationslager Flossenbürg									
KOD									
16. FEB. 1944									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40

Wien, am 12. Februar 1944.

An
das Kommando des Konzentrationslagers

in Flossenbürg.

Ich bitte um Ihre Güte.

Da wir uns in der Gefangenschaft vom 2. I. Abt. des
früheren Reichswehrs befinden, so sind wir in der Lage
uns einmal zu verabschieden.

Heute sind wir seit 17. Dezember d. J. von unserem
Arzt in der Gefangenschaft, besonders in der Gefangenschaft A: 1896
Lack & seine Gefangenschaft, so ist es in der Lage immer
günstig alle 4 Wochen gesprungen zu sein, so sind wir
uns mitzuteilen, dass wir uns mit ihm sehr gut, ob er
gesund oder krank ist. Auf seinem Namen ist er sehr gut
im Fackel mit Zufall, Lot und Marmelade, so sind unsere
so sind in der Gefangenschaft immer beständig. Auf diesem Namen
sind seit 17. Dezember d. J.

Wir sind in der Gefangenschaft, so sind wir in der Lage
zu sein, so sind wir in der Lage.

Josef & Anna Maria Kuchel

Wien K.

Zimmermannstr. 1

Konzentrationslager Flossenburg
Eingang: 16. FEB. 1944

Wien, am 12 Februar 1944

Einschreiben!

An
das Kommando des Konzentrationslagers
in Flossenburg

*soll sofort schreiben und
den Empfang seiner Pakete bestätigen*

*Da wir auf unser Schreiben vom 2. des Mts. bis
heute keine Nachricht haben, schreiben wir um dasselbe
noch einmal zu wiederholen.*

*Nachdem wir seit 17. Dezember v. J. von unseren
dort in Schutzhaft befindlichen Sohn Josef Kohout Nr. 1896
Block 6 keine Nachricht haben, wo er bis dahin immer
pünktlich alle 4 Wochen geschrieben hat, ersuchen wir
uns mitzuteilen, was eigentlich mit ihm los ist, ob er
gesund oder krank ist. Auch schicken wir ihn wöchentlich
ein Paket mit Inhalt Brot und Marmelade, dessen Empfang
er uns im Schreiben immer bestätigte. Auch darüber wissen
wir seit 17. Dezember nichts.
Wir ersuchen nun Nachricht über sein Befinden und
warum er nicht schreibt.*

*Josef u. Annelise Kohout
Wien IX
Zimmermannsplatz 1*

Flossenburg concentration camp
Received: 16. FEB. 1944

Vienna, February 12th, 1944

Registered letter!

To
The commander of the concentration camp
in Flossenburg

*should write immediately and
confirm receipt of his packages*

Since we have received no reply to our letter of the 2nd of the month to date, we are writing to repeat the same once more.

Since we have had no news of our son Josef Kohout, no. 1896, who is in protective custody there, since December 17th of last year, whereas up to that point he always wrote punctually every 4 weeks, we request that you inform us just what is the matter with him, whether he is well or sick. We also send him a package every week, containing bread and jam, and he always wrote to confirm receipt. We have not heard anything about that since December 17th either. We thus request information about his wellbeing and why he is not writing.

*Josef and Annelise Kohout
Zimmermannsplatz 1
Vienna IX*